

# Nicht Teil einer Gruppe

Ich (Tio) habe in den letzten Jahren freiwillig für das Venus Projekt gearbeitet, aber ich habe mich nie als Unterstützer oder Aktivist von TVP gefühlt. Warum?

Als ich 12 war, hatte ich eine Lieblingsfußballmannschaft. Ich habe nie ein Spiel verpasst. Ich hatte ein T-Shirt mit meinem Lieblingsspieler und bei den Spielen war ich sehr emotional. Ich erinnere mich, dass andere Freunde von mir andere Mannschaften mochten, und, wenn meine Lieblingsmannschaft mit ihrer Lieblingsmannschaft spielte, haben wir uns manchmal gestritten. Sie sagten immer: "Wir haben diesen Elfmeter verdient", "Wir waren besser als ihr" und so weiter. Und ich habe nie verstanden, warum sie "wir" sagen, warum sie sich als Teil dieser Teams fühlten, um "wir" zu sagen. Sie haben offensichtlich nicht gespielt, also warum sollte man das sagen? Ich habe nie "wir" gesagt, ich habe immer gesagt "meine Lieblingsmannschaft hat besser gespielt als eure", aber niemals "wir".

Mir wurde klar, dass ich mich, obwohl ich dieses Team liebte, genug distanziert hatte, um nicht völlig blind zu sein. Wenn es beispielsweise einen Elfmeter für das gegnerische Team geben hätte müssen, und der Schiedsrichter dem nicht zustimmte, konnte ich deswegen zugeben, dass es doch ein Elfmeter war und für das gegnerische Team unfair war.

Und das ist der Punkt.

Ich habe einen Artikel mit dem Titel "[Schädliches Denken](#)" speziell für dieses Thema geschrieben. Du solltest ihn lesen, er ist wirklich wichtig für uns alle, wenn wir emotional verstrickt sind.

Ich möchte mein Selbstverständnis nicht um eine Gruppe oder eine Idee kreieren, denn wenn ich das tue, neige ich dazu, voreingenommen zu sein und falsch zu denken. Es ist besser, die Dinge außerhalb seiner eigenen Grenzen zu betrachten. Wenn zum Beispiel jemand mit einem besseren Projekt als TVP kommt, werde ich mich dafür entscheiden und mich freiwillig für dieses Projekt anstelle von TVP einsetzen.

Ich esse zwar viel Gemüse, sehe mich aber nicht als Vegetarier. Ich glaube nicht an Götter, aber ich bin kein "Atheist". Und ich liebe Wissenschaft, aber ich bin kein "Geek". Diese Definitionen, die sich meiner Meinung nach zu Kategorien entwickelt haben, sind eher nachteilig als hilfreich. Es mag sicherlich ein angenehmes Gefühl sein, Teil der veganen Gruppe zu sein und dich mit deinen veganen Freunden zu treffen, aber das macht dich sicher voreingenommen, Argumente gegen "vegan sein" zu hören. Das wird dir schaden und dich irreführen. Und das gilt für jede solche Gruppe.

Ich habe nie geraucht oder Alkohol getrunken, obwohl ich das ein paar Mal probiert habe, und ich habe immer gehört, dass Menschen sagten: "Du bist also kein Raucher, oder?", und ich habe gesagt ... Ist es nicht so, dass du der "Raucher" bist und ich bin nur ich? Die Menschen definieren jetzt, was ich nicht bin? Ist das nicht völlig lächerlich? Weil es so viele Dinge gibt, die ich nicht bin.

Ich verstehe nicht, warum ich mich als dieses oder jenes bezeichnen soll ... Ich bin nur ein Mensch und das ist nicht einmal eine Definition oder eine Kategorie, weil ich keine Ahnung habe, was ein Mensch wirklich ist.

Beschränke dich nicht, indem du einer Gruppe von Personen oder einem Anführer folgst. Ich gebe selten Zitate, nur wenn es notwendig ist und als "Link" dient, damit die Menschen mehr darüber erfahren, was ich zitiere, aber ich ziehe es immer vor, eine Nachricht zu vermitteln, unabhängig davon, wer sie sagt. Ich sehe viele Menschen, die viele Zitate in sozialen Netzwerken posten, und ich habe nie gelesen, wer zitiert wurde, nur das Zitat, weil das der wichtige Teil ist.

Also werde ich durch mein Leben reisen, Ideen probieren und das auswählen, das ich für relevant und sachlich halte, ohne das Gefühl zu haben, Teil einer Gruppe zu sein und ein 'Abzeichen/Label' dafür zu haben 😊

*Dieser Artikel stammt von [Tio](#) und ich habe ihn ins Deutsche übersetzt, weil ich ihn spannend, relevant und interessant finde. Hier ist das [Original](#).*